

TECHNISCHE BÜHNENANWEISUNG

Stand: 4. April 2016. Alle vorherigen Bühnenanweisungen sind hiermit ungültig. Anzahl der Seiten: 2

Diese Informationen sollen Ihnen als Hilfe dienen und alle Auskünfte über die technischen Erfordernisse der Band geben. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Reinhard Wilczewski

0163 - 68 49 040 oder 0281 - 68 49 040

reinhard.wilczewski@online.de

Die Bühnenanweisung ist Bestandteil des Vertrags. Falls es einmal nicht möglich sein sollte, die Anforderungen zu erfüllen, setzen sie sich bitte frühzeitig mit uns in Verbindung, wir werden dann versuchen einen sinnvollen Kompromiss zu finden. Eine Streichung ohne vorherige Rücksprache wird von uns als Vertragsverstoß betrachtet.

In den meisten Fällen bringen wir einen eigenen Techniker mit, der Zugang zu allen systemrelevanten Geräten der Beschallungsanlage haben soll. Für den Fall, dass kein Bandtechniker mitkommt, ist der Mix durch geeignetes Personal der Beschallungsfirma durchzuführen. Der Band entsteht hierdurch keine Kosten. Auf jeden Fall muss mindestens ein nüchterner und freundlicher System-Techniker während des Soundchecks und des Auftritts der Band anwesend sein, der sich mit allen Belangen der Beschallungs- und Lichtenanlage auskennt.

Beschallungsanlage

Eine gleichmäßige Schallverteilung über die gesamte Zuhörerfläche ist wünschenswert. Ein Schalldruck von 110 db sollte am Foh-Platz im Frequenzbereich von 40Hz bis 16Khz möglich sein. Der Mischpultplatz sollte sich mittig in entsprechendem Abstand vor der Bühne, nicht unter Balkone oder sonstige niedrige Decken befinden. Das Mischpult muss über mindestens 24 Mikrofoneingänge und 4 Stereo-Lineeingänge sowie eine 4-fach vollparametrische Klangregelung mit Low-Cut-Filter, Phasenumkehrung, 48V-Speisung und 8 Aux-Wege (4x pre, 4x post) für jeden Kanal verfügen. Es werden 6 graphische 31-band Filter, 7 Compressoren, 3 Noise-Gates, 3 Multieffektprozessoren und 1 Digital-Delay mit TAP-Funktion benötigt. Gerne akzeptieren wir eines der folgenden Digitalpulte: Soundcraft Vi 1/4/6, Si Performer, Yamaha M7CL, PM5D, LS9. Andere Digitalpulte bitte nur nach vorheriger Rücksprache! Bei Verwendung eines Digitalpultes entfallen natürlich die Outboard-Geräte. Die auf Seite 2 aufgeführten Mikrofone können natürlich durch gleichwertige Typen ersetzt werden.

Monitoranlage

Wir benötigen 4 gleiche kräftige Wedges (gerne Nexo PS15) auf 3 Wegen und einen 4. kabelgebundenen InEar-Weg am Schlagzeug. Alternativ dazu ist auch ein Drumfill möglich. Die Aufstellung der einzelnen Monitore und die Zuordnung der Monitorwege ist im Bühnenplan zu sehen. Ein separater Monitormix mit Betreuung ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

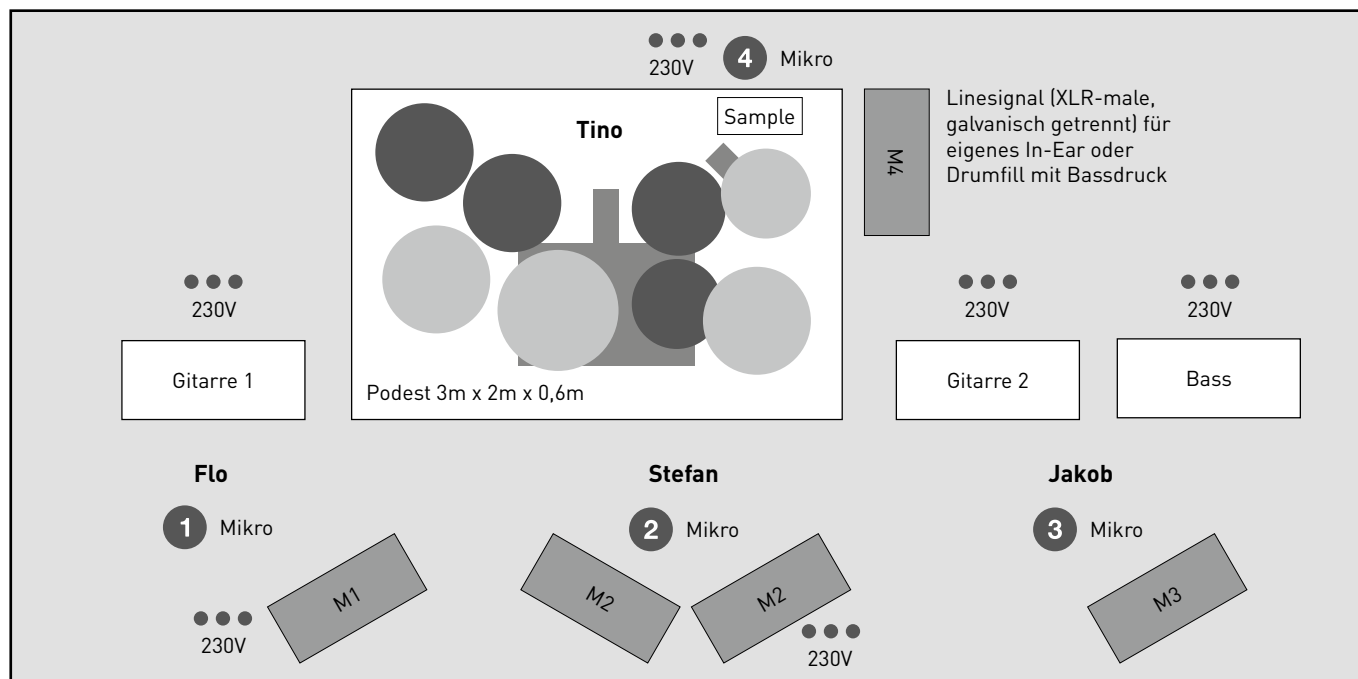
Lichtenanlage

Da die örtlichen Gegebenheiten so unterschiedlich sind, haben wir auf einen Lichtplan verzichtet und überlassen das Design dem örtlichen Techniker. Schön wäre farbiges Licht von hinten (max. 2 Farben gleichzeitig) und weißes, dezentes Licht von vorne.

Wichtig: wenig Nebel! Hazer bitte nur dezent einsetzen.

FLASH FORWARD

TECHNISCHE BÜHNENANWEISUNG



	Instrument	Mikrofon	Stativ	Insert
1	Kick	Beta 52	Klein / Galgen	
2	Snare oben	SM 57	Klein / Galgen	Compr.
3	Snare unten	SM 57	Klein / Galgen	Compr.
4	HiHat	Cond.	Klein / Galgen	
5	Tom	e904		Gate
6	Tom	e904		Gate
7	Tom	e904		Gate
8	Overhead	Cond.	Groß / Galgen	
9	Overhead	Cond.	Groß / Galgen	
10	Bass	XLR		Compr.
11	Gitarre 1	e906	Klein / Galgen	
12	Gitarre 2	XLR		
13	Sample	XLR		
14	Sample	XLR		
15	Gesang 1	Beta 58	Groß / Galgen	Compr.
16	Gesang 2	Beta 58	Groß ohne Galgen	Compr.
17	Gesang 3	Beta 58	Groß / Galgen	Compr.
18	Gesang 4	Beta 58	Groß / Gerade	Compr.
19	FX 1-L			
20	FX 1-R			
21	FX 2-L			
22	FX 2-R			
23	FX 3-L			
24	FX 3			
25	Delay (TC D-two)-L			
26	Delay (TC D-two)-R			
27	CD			Gates nur mit einstellbarer Trigger-Frequenz
28	CD			